

Zur gütigen Beachtung

Die entschiedenen Worte, welche die außerordentlich zweckmäßige Einrichtung der Kinder-Versorgungs-Cassen der Versicherungs-Bank „Vorsicht“ zu Weimar bietet, veranlassen mich, alle resp. Eltern, welche die Zukunft ihrer Kinder sicher stellen wollen, darauf aufmerksam zu machen und ihnen solche bestens zu empfehlen. Es hat dieselbe überall bei dem Publikum den lebhaftesten Anklang gefunden, denn bereits seit der kurzen Zeit ihres Bestehens sind schon weit über 900 Kinder eingeschrieben worden.

Indem ich zu zahlreicher Beileitung hiermit einlade, bemerke ich nur noch, daß die Beiträge, welche für einen Anteil an dieser Kasse von den betreffenden Kindern zu zahlen sind, geringer sind, wenn der Beitritt vor Schluss dieses Jahres erfolgt, als wenn er erst nach denselben bewirkt wird. Statuen und Prospekte liegen bei mir zur gesälligen Durchsicht bereit, und bin ich gern erhältig, jede wünschenswerte Auskunft darüber zu ertheilen und Versicherungs-Anträge mit obiger Anstalt zu verwiteln.

Altenberg, am 26. November 1856.

August Gäßler,

Agent der „Vorsicht.“

Dank.

Am 18. Nov. d. J. rief Gott nach seinem unerschöpflichen Rathschluß nach kurzem Leiden unsere heure Gattin und Mutter,

Juliane Christiane Alß,
von dieser Welt zu einem bessern Sein ab, und versetzte uns, die Hinterlassenen, in die tiefste Trauer. An ihrem Begräbnistage, den 21. Nov., wurde uns jedoch reichlicher Trost gespendet; sowohl durch die sehr zahlreiche Grabesbegleitung, als auch durch die so trostreichnen Worte unseres würdigen Hrn. P. Köhler, durch den Gesang unseres Hrn. Schullehrers Leipner und durch das tiefrührende Choralblasen des Hrn. Stadtmusikus Hänel aus Glashütte. Es drängt uns daher, Ihnen Allen insgesamt unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Möge Sie der Himmel Alle recht lange mit den Ihrigen vereint und gesund erhalten.

Ober-Johnsbach.

G. Alß nebst Kindern.

Local-Veränderung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft jetzt in das Haus des Hrn. Wünsche am Markt, neben dem Rathause, verlegt habe.

Ich empfehle hierbei eine große Auswahl von

Wanduhren,

wie auch Bilderuhren, Nahm- und Porzellansuhren mit Federkraft; ferner mechanische Uhren mit beweglichen Figuren, sowie alle andere und gewöhnliche Wanduhren, und zwar zu sehr herabgesetzten Preisen, wie sie nirgends zu haben sind.

Auch übernehme ich alle Reparaturen, die ich bestens ausführe, und sichere ein Jahr Garantie zu, sowohl für neue, von mir gekaufte, als auch für alte und von mir reparierte Uhren. — Um gütige Beachtung bittet. Carl Baumann, Uhrmacher in Dippoldiswalde.

Neue bunte und schwarze

Bucksing-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder, sind wieder in großer Auswahl angekommen und kann solche zu jetziger Winterszeit nicht nur als warm, sondern auch als elegant empfehlen.

Lincke.

August Gäßler,

Agent der „Vorsicht.“

Damentuch und Angora für Damen,

die Elle von 1 Thlr. 2½ Mgr. an, empfing und empfiehlt

**die Tuchhandlung von O. W. Thurm
in Dippoldiswalde.**

Schwarze, schwer seidene, sowie auch Wiener wollene

Herren-Halstücher

empfing und empfiehlt als sehr halbar

Lincke.

Bruchbandagen

zu den billigsten Preisen, als: Englische doppelte und einfache, mit beweglichen Belouten, nach jeder Wendung des Körpers bequem zu tragen; französische mit mechanischen Winden zum Stellen der Belotte; deutsche, mit feststehender Belotte; sowie alle Sorten Nabelbruchbänder, Suspensoria oder Tragbretzel, Schnürbrüste mit und ohne Achselhälter, und alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände sind zu haben bei

August Heintze,

Dippoldiswalde, Bandagist,

Wassergasse Nr. 56.

Auch werden defekte Bruchbandagen reparirt und neu überzogen.

Mehrung!

Im Umkreise von Dresden habe ich mehrere hübsche Landgüter, Gashöfe, Mühlen, Schankwirtschaften, in der vortheilhaftesten Geschäftslage des Steinkohlenbaues ic., ferner Krämerreien für junge Kaufleute, als äußerst vortheilhaft Etablissementsörter sich eignend, gute Bäckereien, Schmieden, Ziegeleien, sowie alle Arten Häuser in schönster Gegend von Sachsen, in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Reelle Selbstkäufer und Tauscher wollen sich gefälligst an mich wenden.

C. F. Lorenz

Potschappel, Commissionär.